

Todesfall - Was tun?

Nichts im Leben ist so gewiss wie die Erkenntnis, dass wir sterben müssen. Trotzdem spielt der Tod im Alltag unserer modernen westlichen Gesellschaft kaum eine Rolle. Er wird weitgehend verdrängt. Doch spätestens dann, wenn ein Familienmitglied oder ein Freund stirbt, müssen wir uns mit den Fragen auseinandersetzen: Wie geht man mit dem Tod um? Was tun im Todesfall?

Oft trifft uns der Tod eines Angehörigen oder Bekannten unvorbereitet. Es fallen zahlreiche Aufgaben & Formalitäten an, mit denen man sich nie zuvor befasst hat. Die folgende Todesfall Checkliste dient als erste Orientierungshilfe für den Todesfall Ablauf und fasst die wichtigsten Schritte übersichtlich zusammen

1. Unmittelbar nach Eintreten des Todes

- Arzt verständigen, um den Tod offiziell festzustellen (Totenschein wird ausgestellt)
- Benachrichtigung der engsten Angehörigen und weitere Schritte besprechen
- Wichtige Unterlagen suchen (Personalausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, usw.)
- Verträge und Verfügungen des Verstorbenen suchen und entsprechend handeln (z.B. Testament, Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut, Organspende, Willenserklärung zur Feuerbestattung, usw.)

2. Innerhalb 36 Stunden nach dem Todesfall

- Wohnung versorgen (Haustiere und Pflanzen versorgen, ggf. Strom, Gas, Wasser abstellen)
- Bestatter auswählen - Bestattungsvertrag & Bestatter Leistungsumfang – welche Aufgaben werden selbst übernommen?
- Auswahl / Bestimmung des Sarges, der Urne, der Totenbekleidung, Umfang der Trauerfeier, usw.
- Abholung des Verstorbenen und Überführung des Leichnams in die Leichenhalle
- Sterbefall beim Standesamt melden und Sterbeurkunde ausstellen lassen
- Weitere Benachrichtigungen:
 - Krankenkasse melden; Lebens- und Unfallversicherung informieren;
 - Pfarramt benachrichtigen, falls kirchlicher Beistand erwünscht ist;
 - Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen; Bekannte und Verwandte kontaktieren;

3. Bis zur Trauerfeier und Beerdigung / Bestattung

- Bestattungsform bestimmen (Bestattungsarten: z.B. Erd- & Feuerbestattung, Seebestattung, usw.)
- Friedhof und Grab auswählen. Grabnutzungsrechte erwerben bzw. verlängern
- Termin für Bestattung mit dem Friedhofsträger / Stadtverwaltung abstimmen
- Genehmigung des Krematoriums einholen (nur bei Feuerbestattungen)
- Terminabsprache und Trauergespräch mit dem Pfarrer oder Trauerredner
- Aufsetzen einer Todesanzeige und versenden der Trauerkarten
- Grabschmuck für Trauerhalle und Grab bei Gärtnerei bestellen (Blumen, Kränze, Trauerschleifen)
- Gaststätte / Cafe für Leichenschmaus bzw. Totenmahl oder Beerdigungskaffee reservieren

4. Nach der Trauerfeier / Beisetzung

- Danksagungskarten verschicken und / oder Danksagungsanzeige per Zeitunginserat aufgeben
- Laufende Zahlungen abrechnen & Verträge, Mitgliedschaften, Miete, Abos, Strom, Telefon kündigen
- Abmelden bei Versicherungen, Rentenkasse, Krankenkasse, Firma, Behörden, Ämter, usw.
- Akte mit wichtigen Dokumenten anlegen (z.B. Sterbeurkunde, Grabnutzung & Pflege, Abrechnungen)
- Räumung der Wohnung
- Nach etwa sechs Wochen das Grab aufräumen und Grabpflege organisieren
- Nach etwa sechs Monaten einen Steinmetz für Grabeinfassung und Grabstein beauftragen
- Nachlassgerichtliche Erhebungen beim Wohnsitzstandesamt
- Erbschein beim Nachlassgericht beantragen
- Testament beim Nachlassgericht abgeben zur Eröffnung (Ablieferungspflicht gemäß § 2259 Abs. I BGB)